



OPEN ACCESS
IN EU-PROJEKTEN

**OPEN ACCESS UND DER
OPEN RESEARCH DATA PILOT
IN HORIZON 2020-PROJEKTEN**

Inhalt

Was ist eine Open Access-Veröffentlichung?

Was heißt das für Ihre Veröffentlichungen in Horizon 2020?

Wie machen Sie die EC/ERC Förderung kenntlich?

Wie können Sie die Open Access-Anforderungen an der Carl von Ossietzky Universität erfüllen?

Was Sie bei der Antragstellung beachten sollten

Open Access zu Forschungsdaten

Was ist der „Pilot on Open Research Data“?

Ansprechpartnerinnen und -partner

Weitere Informationen zu Open Access





Das EU Rahmenprogramm Horizon 2020¹ ist der Nachfolger des 7. Forschungsrahmenprogramms (FRP). Neu in Horizon 2020 ist u. a., dass die Europäische Kommission (EC) und der Europäische Forschungsrat (ERC) darin festgeschrieben haben, dass die Ergebnisse der von ihnen geförderten Vorhaben der Öffentlichkeit frei zugänglich gemacht werden müssen.

Zusätzlich zur Veröffentlichung über gedruckte Medien und/oder zugangsbeschränkte Online-Medien sind die wissenschaftlichen Publikationen in Open-Access-Repositories bereitzustellen. Für ausgewählte Förderbereiche erwartet die Europäische Kommission zudem die öffentliche Bereitstellung der den Publikationen zugrunde liegenden Forschungsdaten.

Diese gemeinsame Handreichung des EU Hochschulbüros und des Bibliotheks- und Informationssystems (BIS) soll Ihnen einige Informationen zu den neuen Open Access-Bestimmungen in Horizon 2020 geben, damit Sie entsprechende Anträge schreiben, bzw. die Anforderungen in diesem Bereich erfüllen können. Außerdem finden Sie Hinweise auf Services und Ansprechpartner, die Sie hierbei unterstützen.

¹ Für detaillierte Informationen siehe www.horizont2020.de, eine vom BMBF und den NKS (Nationale Kontaktstellen zum EU-Programm Horizont 2020) betriebene Website.

Was ist eine Open Access-Veröffentlichung?

Open Access bedeutet, dass wissenschaftliche Literatur „kostenfrei und öffentlich im Internet zugänglich sein sollte, so dass Interessierte die Volltexte lesen, herunterladen, kopieren, verteilen, drucken, in ihnen suchen, auf sie verweisen und sie auch sonst auf jede denkbare legale Weise benutzen können ohne finanzielle, technische oder gesetzliche Barrieren jenseits von denen, die mit dem Internet-Zugang selbst verbunden sind [...]“ (BOAI ², 2002). Die sog.



Berliner Erklärung³ aus dem Jahr 2003 greift die Ideen der BOAI auf. 2012 hat die BOAI in ihrem BOAI10-Papier weitere Empfehlungen für die kommenden zehn Jahre gegeben.⁴

Was heißt das für Ihre Veröffentlichungen in Horizon 2020?

EC und ERC erwarten von Wissenschaftler/innen, dass sie Open Access zu allen begutachteten wissenschaftlichen Publikationen, die aus dem geförderten Projekt hervorgehen, sicherstellen: "Each beneficiary must ensure open access [...] to all peer-reviewed scientific publications relating to its results".⁵



D. h. die Projektnehmer (Autorinnen/Autoren) gewährleisten, dass

- a. zeitgleich mit der Veröffentlichung das zur Publikation angenommene Autorenmanuskript (bzw. die Verlagsversion, falls der Verlag dies gestattet) in einem institutionellen Repositorium (z.B. /oops/⁶) oder in einem fachbezogenem Repositorium zur Verfügung steht,

2 Budapest Open Access Initiative (<http://www.budapestopenaccessinitiative.org>)

3 <http://oa.mpg.de/lang/de/berlin-prozess/berliner-erklarung>

4 <http://www.budapestopenaccessinitiative.org/boai-10-recommendations> (2014-10-10)

5 Horizon 2020 Model Grant Agreement, 29.2. „Open access to scientific publications“ (http://ec.europa.eu/research/participants/data/ref/h2020/mga/gga/h2020-mga-gga-multi_en.pdf, 20141007)

6 /oops/ Oldenburger Online-Publikations-Server: oops.uni-oldenburg.de

- b. der Open Access-Zugriff auf die Publikation
 1. sofort möglich ist, wenn der Verlag eine solche Version vorhält, oder
 2. nach einer Sperrfrist von maximal 6 oder 12 Monaten (Geistes- und Sozialwissenschaften) und dass
- c. die bibliografischen Metadaten einer Publikation in einem Repository frei zugänglich sind.

Ebenso können Autorinnen und Autoren selbstverständlich direkt in einer Open Access-Zeitschrift veröffentlichen oder einzelne Artikel für Open Access freischalten lassen. (Dies ist meist nur gegen eine sog. Publikationsgebühr möglich.) Die Verlagsversion ist dann zusätzlich und ohne Sperrfrist (Embargo) in einem Open Access-Repository bereitzustellen.

Projektnehmer (Autorinnen/Autoren) sollten darüber hinaus anstreben, zur gleichen Zeit die Forschungsdaten frei zugänglich zu machen, die zur Validierung der in der Publikation veröffentlichten Ergebnisse erforderlich sind. Mehr dazu unten: Was ist der Pilot on Open Research Data?

Wie machen Sie die EC/ERC Förderung kenntlich?

Die EC/ERC-Förderung ist in Publikationen folgendermaßen anzugeben:

- “This project has received funding from the [European Union’s Horizon 2020 research and innovation programme] [Euratom research and training programme 2014-2018] under grant agreement No [Number]”.

oder

- “This project has received funding from the European Research Council (ERC) under the European Union’s Horizon 2020 research and innovation programme (grant agreement No [Number])”.

Wie können Sie die Open Access-Anforderungen an der Carl von Ossietzky Universität erfüllen?



Im Abschlussbericht eines Horizon 2020-Projektes müssen die Projektkoordinatorinnen und Projektkoordinatoren alle Projektpublikationen auflisten und dabei angeben, ob und wie diese Open Access veröffentlicht wurden.

Als Angehöriger der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg können Sie hierfür den vom Bibliotheks- und Informationssystem (BIS) betriebenen Hoch-

schulschriften-Server /oops/ Oldenburger Online-Publikations-Server nutzen (oops.uni-oldenburg.de).

Ein mögliches Verfahren ist:

1. Reichen Sie Ihren Beitrag bei einer begutachteten Zeitschrift oder einem anderen Publikationsmedium Ihrer Wahl ein. Weisen Sie dabei den Verlag auf die Verpflichtung zur Open Access-Publikation hin, damit ein geeigneter Verlagsvertrag angeboten wird.
2. Laden Sie Ihre Publikation (finales Manuskript nach der Begutachtung oder das Verlags-PDF) in /oops/ hoch. Bitte tragen Sie auch die Grant Agreement Nummer des Projektes (auch für Projekte im 7. FRP) und ggf. das Ende der Sperrfrist ein.⁷

Ihre Publikationen werden nach der Bereitstellung automatisch an OpenAire (www.openaire.eu) gemeldet, den Nachweis-Dienst für Open Access-Publikationen aus EU-Projekten. Ebenso erfolgt eine Meldung an die Deutsche Nationalbibliothek und an ORBIS*plus*; weitere Suchmaschinen wie z. B. Google Scholar weisen Ihre Publikation ebenfalls nach.

Was Sie bei der Antragstellung beachten sollten

Wie im 7. FRP sind auch in Horizon 2020 Publikationskosten abrechenbar (als „other direct costs“). Planen Sie bei der Beantragung von Drittmittelprojekten grundsätzlich auch Publikationskosten ein, wie z. B. Gebühren für das Publizieren in Open Access-Zeitschriften oder die Open Access-Bereitstellung einzelner Artikel. Open Access-Publikationsgebühren (auch Article Processing Charges, APC) variieren sehr stark, gehen aber selten über 2.000 Euro hinaus.⁸

Erläutern Sie in Ihren Anträgen (im Abschnitt „Impact/Dissemination and exploitation of project results“) sorgfältig Ihre Planungen in Bezug auf Open Access (Veröffentlichung in welchen Zeitschriften; Realisierung von Open Access; Nennung der (möglichen) Open Access-Repositoryn etc.) und ggf. wie die im Projekt gesammelten Daten verwaltet und veröffentlicht werden (s. nächster Abschnitt).

7 Zur Haltung von Verlagen gegenüber Open Access-Zweitveröffentlichungen siehe die sog. SHERPA/Romeo-Liste unter <http://www.dini.de/wiss-publizieren/sherparomeo>.

Zum Zweitveröffentlichungsrecht siehe u. a. <http://wisspub.net/?s=Zweitveröffentlichungsrechts+>

8 Siehe auch www.bis.uni-oldenburg.de/lehren-forschen-und-publizieren/publizieren/open-access-publizieren-in-fachzeitschriften

Open Access zu Forschungsdaten

Was ist der „Pilot on Open Research Data“?

Neu in Horizon 2020 ist der „Open Research Data Pilot“.⁹ Projektnehmer in den Themenbereichen, die am Piloten teilnehmen¹⁰, sind gehalten

- alle Forschungsdaten, inklusive beschreibende Metadaten, die den wissenschaftlichen Publikationen des Projektes zugrunde liegen sowie ggf.
- weitere Forschungsdaten entsprechend der im Daten-Management-Plan gemachten Angaben

in einem Forschungsdaten-Repository zu hinterlegen und Maßnahmen zu ergreifen, die es anderen zu ermöglichen, frei auf diese Daten zuzugreifen, sie zu verwenden, zu reproduzieren und weiter zu verbreiten.

Für die im Projekt entstehenden Daten sind Daten-Management-Pläne zu erstellen. Bei der Antragstellung ist ein erster Entwurf für die Sammlung und Aufbereitung der Daten, die im Rahmen des Projektes anfallen, zu formulieren. Ein präziser Daten-Management-Plan sollte eines der ersten Deliverables eines Projektes sein.

Es besteht die Möglichkeit, sich von der Teilnahme am Forschungsdatenpiloten befreien zu lassen (opt-out), wenn rechtliche, ethische oder sicherheitstechnische Gründe vorliegen oder das Projektziel damit gefährdet wäre. Eine freiwillige Teilnahme von Projekten an dem Open Research Data Pilot ist gleichfalls möglich (opt-in), erhöht aber nicht die Bewilligungschancen eines Antrags.



9 Siehe Horizon 2020 Model Grant Agreement, 29.3 „Open access to research data“ (http://ec.europa.eu/research/participants/data/ref/h2020/mga/gga/h2020-mga-gga-multi_en.pdf, 20141007)

10 Für eine Liste der teilnehmenden Bereiche s. http://ec.europa.eu/research/participants/data/ref/h2020/grants_manual/hi/oa_pilot/h2020-hi-oa-pilot-guide_en.pdf

Ansprechpartnerinnen und -partner

EU-Hochschulbüro

www.uni-oldenburg.de/eu-buero

Dörte Dannemann

Tel.: 0441 798-4764

E-Mail: doerte.dannemann@uni-oldenburg.de

Bibliotheks- und Informationssystem (BIS)

[/oops/ Oldenburger Online-Publikations-Server \(oops.uni-oldenburg.de\)](#)

Open Access-Publikationsmöglichkeiten

Kim Braun

Tel.: 0441 798-4025

E-Mail: kim.braun@uni-oldenburg.de

Weitere Informationen zu Open Access

Informationsplattform Open Access

www.open-access.net

Verzeichnis institutioneller und fachlicher Repositorien in Dtl.

www.dini.de/dini-zertifikat/liste-der-repositorien

Internationales Verzeichnis von Repositorien

www.openoar.org